Bedienungsanleitungen

WASCHVOLLAUTOMAT

DE

Deutsch

WITL 125

INHALTSVERZEICHNIS

Installation, 14-15
Auspacken und Aufstellen, 14
Wasser- und Elektroanschlüsse, 14-15
Erster Waschgang, 15
Technische Daten, 15

Beschreibung des Waschvollautomaten, 16-17
Schalterblende, 16
So öffnen und schließen Sie die Wäschetrommel, 17
Kontrollleuchten, 17

Inbetriebnahme und Programme, 18
Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten, 18
Programmtabelle, 18

Individualisierungen, 19
Einstellen der Temperatur, 19
Funktionen, 19

Waschmittel und Wäsche, 20
Waschmittelschublade, 20
Bleichen, 20
Vorsortieren der Wäsche, 20
Besondere Wäscheteile, 20

Vorsichtsmaßregeln und Hinweise, 21
Allgemeine Sicherheit, 21
Entsorgung, 21
Energie sparen und Umwelt schonen, 21

Reinigung und Pflege, 22
Wasser- und Stromversorgung abstellen, 22
Reinigung des Gerätes, 22
Reinigung der Waschmittelschublade, 22
Pflege der Gerätetür und Trommel, 22
Reinigung der Pumpe, 22
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs, 22
So kann der Waschmittelbehälter gereinigt werden, 22

Störungen und Abhilfe, 23

Kundendienst, 24
Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, 24

INDESIT

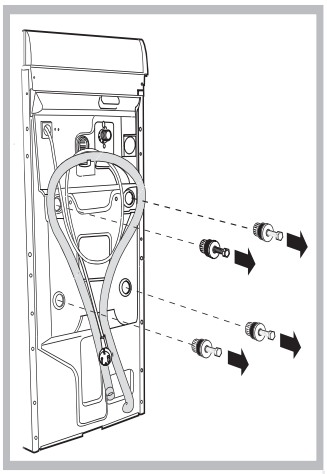
Installation

DE

! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch, sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, dem Gebrauch und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen



Auspacken

1. Gerät auspacken.

2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat. Im Falle einer Beschädigung Gerät bitte nicht anschließen, sondern den Kundendienst anfordern.

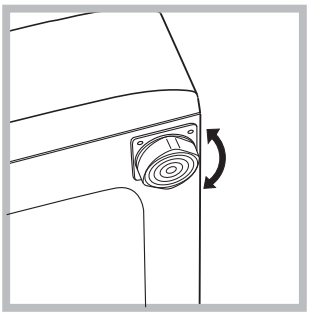
3. Die vier Transportschutzschrauben ausschrauben und das an der Rückwand befindliche Gummiteil nebst entsprechendem Distanzstück abnehmen (*siehe Abbildung*).
4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschvollautomat erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

Zur Beachtung: Im Falle einer Wiederverwendung sind die kurzeren Schrauben oben einzusetzen.

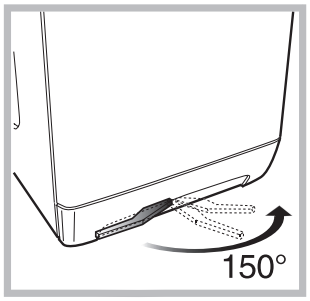
! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder

Standfläche

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne ihn an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.
2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden *(siehe Abbildung)*, der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten.
Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.



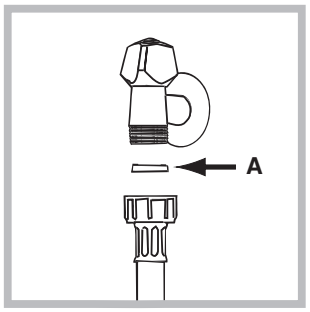
Aufstellen, Versetzen.



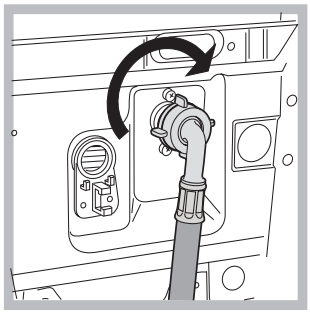
Sollte Ihr Geraet mit einem Spezialgestell mit einziehbaren Raedern ausgestattet sein, kann das Geraet muehelos verschoben wer- den. Um dieses Gestell herunter zu lassen, ziehen Sie den links unter dem Sockel befindlichen Hebel, und versetzen dann die Waschmaschine. Bringen Sie das Radgestell anschließend wieder in die ursprüngliche Stellung zurück. Das Gerät steht so fest und sicher auf dem Boden. Siehe Abbildung. (Nur fuehr die Modelle , die ein solches Gestell vorseher)

Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches



1. Legen Sie die Gummidichtung A in das Anschlussstück des Zulaufschlauches ein und drehen Sie dieses an einen mit Gewindeanschluss von ¾ G versehenen Kaltwasserhahn (*siehe Abbildung*). Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



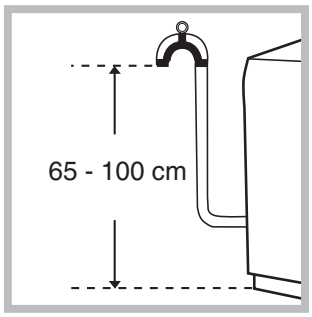
2. Schließen Sie das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Waschvollautomaten befindlichen Wasseranschluss an (*siehe Abbildung*).

3. Der Schlauch darf hierbei nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

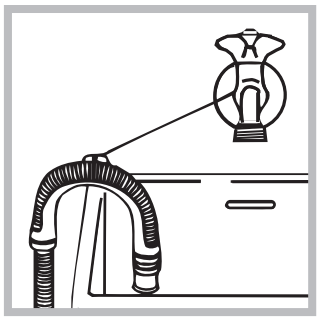
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegebenen sind (*siehe nebenstehende Seite*).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu krümmen, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand in einer Mindesthöhe von 65 - 100 cm angelegten Ablauf an;



oder hängen Sie ihn in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie ihn in diesem Falle mittels der mitgelieferten Führung an dem Wasserhahn (*siehe Abbildung*). Das freie Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und 150 cm nicht überschreiten.

Elektronschluss

Vor Einfügen des Steckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in nebenstehender Datentabelle angegebene Höchstlast des Gerätes trägt;
- die Stromspannung den in nebenstehender Datentabelle aufgeführten Werten entspricht;
- der Stecker in die Steckdose passt. Andernfalls muss der Stecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, Ihren Vollwaschautomaten Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose sollte nach installiertem Gerät leicht zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Kabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller weist jede Haftung zurück, falls diese Vorschriften nicht eingehalten werden sollten.

Erster Waschgang

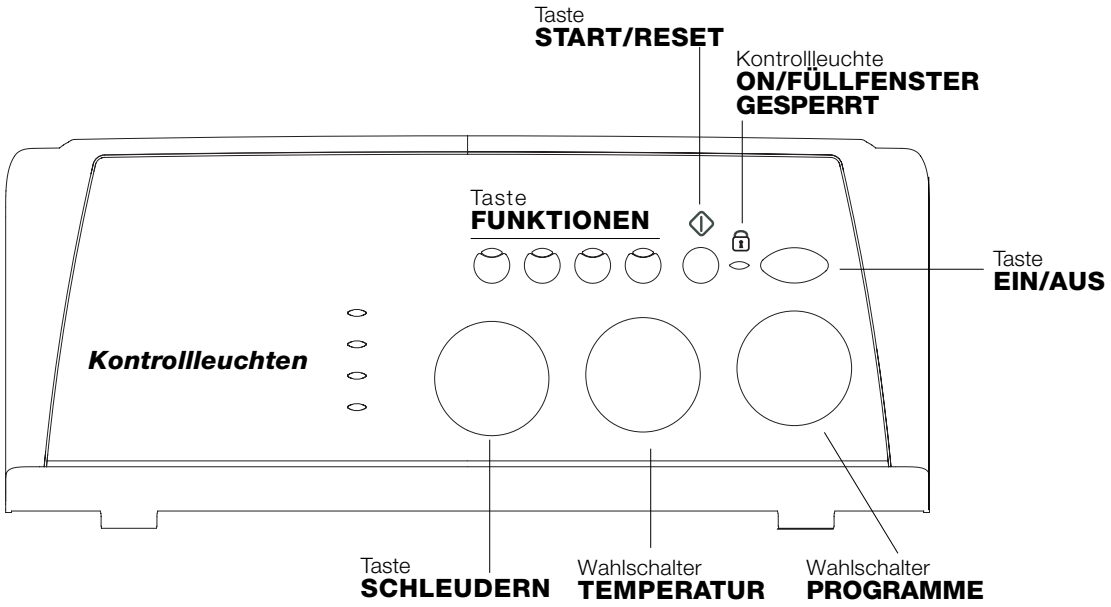
Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das 90°C-Waschprogramm ohne Vorwäsche ein.

Technische Daten	
Modell	WITL 125
Abmessungen	Breite 40 cm Höhe 85 cm Tiefe 60 cm
Fassungsvermögen	1 bis 5 kg
Elektroanschlüsse	Spannung 220/230 Volt 50 Hz max. Leistungsaufnahme 1850 W
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 42 Liter
Schleudertouren	bis zu 1200 U/min.
Prüfprogramme gemäß IEC456	Programm 2; Temperatur 60°C; bei einer Lademenge von 5 kg.
CE	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - 73/23/EWG vom 19.02.73 (Niederspannung) und nachfolgenden Änderungen - 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit) und nachfolgenden Änderungen

Beschreibung des Waschvollautomaten

DE

Schalterblende



Waschmittelschublade: für Waschmittel und Zusätze (*siehe Seite 20*).

Kontrollleuchten: Zur Kontrolle des Waschprogrammablaufs *(siehe Seite 17).*

Tasten **FUNKTIONEN:** Zur Einstellung der verfügbaren Funktionen. Die gewählte Einstellung der entsprechenden Funktionstaste bleibt eingeschaltet. (sie leuchtet.

Taste **"SCHLEUDERN"** zur Geschwindigkeitsregelung oder gänzlichen Ausschaltung der Schleuder (*siehe Seite 19*).

Wahlschalter **TEMPERATUR:** Zur Einstellung der Waschtemperatur oder der Kaltwäsche *(siehe Seite 19).*

Taste **"EIN/AUS":** zur Ein- und Ausschaltung des Waschvollautomaten

Taste **"START/RESET":** um die Programme zu starten bzw. zu löschen, falls unkorrekt eingestellt.

Kontrollleuchte **ON/FÜLLFENSTER GESPERRT:** Um Erkennen zu können, ob die Maschine eingeschaltet ist und demnach das Füllfenster nicht geöffnet werden kann *(siehe Seite 16).*

Wahlschalter **PROGRAMME:** zur Programmwahl Die Wahlschalter sind flächenbündig angebracht: Durch leichten Druck auf die Knopfmitte können Sie herausgezogen werden. Während des Programmablaufs bleibt der Schalter feststehend *(siehe Seite 18).*

Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT:
Ist diese Kontrollleuchte eingeschaltet, bedeutet dies, dass das Füllfenster gesperrt ist. Um ungewolltes Öffnen zu vermeiden, warten Sie, bis die Leuchte auf Blinklicht umschaltet, bevor Sie das Fenster öffnen, um Schäden zu vermeiden.

! Ein gleichzeitiges, rasches Blinken der Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT mit einer beliebigen anderen Kontrollleuchte signalisiert einen Fehler. Fordern Sie den Kundendienst an.

So öffnen und schließen Sie die Wäschetrommel

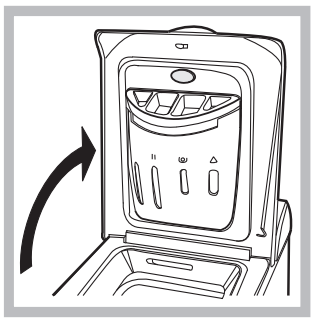


Abb. 1

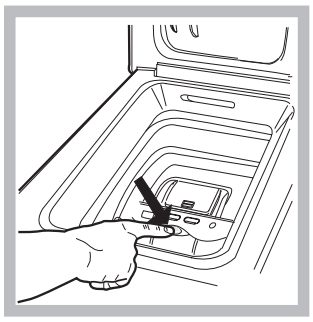


Abb. 2

Abb. 3

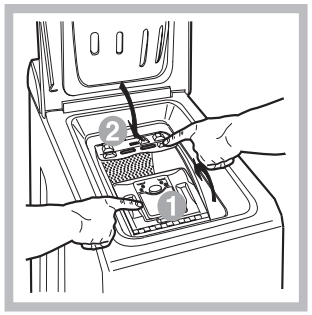


Abb. 4

A) Öffnen (Abb. 1) Öffnen Sie den äußeren Deckel ganz.

B) Öffnen der Trommel (Soft opening):
Drücken Sie mit einem Finger leicht auf die auf der A bb. 2 ersichtlichen Taste; die Trommel öffnet sich ganz sanft.

C) Einfüllen der Wäsche (Abb. 3)

D) Schliessen (Abb. 4)
- Schließen Sie sorgfältig die Wäschetrommel. Schließen Sie zuerst den vorderen Flügel und drücken Sie anschließend den hinteren Flügel auf.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Haken des vorderen Flügels ordnungsgemäß in den entsprechenden Sitzen der hinteren Flügel befinden.
- Nach hörbarem Einrasten der Haken drücken Sie leicht auf beide Türen; sie dürfen nicht aufspringen.
- Schließen Sie abschließend den äußeren Deckel.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten liefern wichtige Hinweise.
Sie signalisieren:

Startvorwahl erfolgt:
Wurde die Startvorwahl-Funktion Delay Timer *(siehe Seite 19)* aktiviert, und das Programm in Gang gesetzt, schaltet die **Delay-Timer**-Taste, sowie die Kontrollleuchte, die der eingestellten Zeitverschiebeung entspricht, auf Blinklicht:

2h
4h
6h
9h

Nach und nach wird die bis zum effektiven Start noch verbleibende Zeit eingeblendet, die entsprechende Kontrollleuchte blinkt:

2h
4h
6h
9h

Nach Ablauf der vorgewählten Zeit erlischt die Delay-Timer-Taste und das gewählte Waschprogramm startet:

Laufende Programmphase:
Während des Waschprogrammablaufs leuchten die Kontrollleuchten nach und nach auf und zeigen so den jeweiligen Stand an.

Vorwäsche
Hauptwäsche
Spülen
Schleudern

Anmerkung: Während des Abpumpens leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte für die Schleuder auf.

Tasten FUNKTIONEN
Die Funktionstasten fungieren auch als Kontrollleuchten. Bei Wahl einer Funktion leuchtet die entsprechende Taste auf.
Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die Taste auf Blinklicht und

Inbetriebnahme und Programme

DE

Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten

1. Schalten Sie den Waschvollautomaten durch Druck auf die Taste (I) ein. Alle Kontrollleuchten leuchten für einige Sekunden auf, und erlöschen kurz darauf wieder. Die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT schaltet auf Blinklicht.
2. Geben Sie Ihre Wäsche in die Waschmaschine, füllen Sie das Waschmittel und/oder den Weichspüler (siehe S. 20) ein und schließen Sie anschließend die Türen.
3. Stellen Sie das gewünschte Programm mittels des Wahlschalters PROGRAMME ein.
4. Einstellen der Waschtemperatur *(siehe Seite 19).*
5. Einstellen der Schleudergeschwindigkeit *(siehe Seite 19).*
6. Programm durch Druck auf die Taste START/RESET in Gang setzen.
   Um dieses zu löschen, Taste START/RESET für mindestens 2 Sekunden gedrückt halten.
7. Ist das Waschprogramm abgelaufen schaltet die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT auf Blinklicht, was anzeigt, dass das Fenster geöffnet werden kann. Nehmen Sie die Wäsche heraus und lassen Sie das Füllfenster leicht offen stehen, damit die Trommel trocknen kann. Die Waschmaschine nun durch Druck auf die Taste (I) ausschalten.

Programmtabelle

Gewebeart und Verschmutzungsgrad	Wasch - programme	Tem - peratur	Waschmittel		Weichs- püler	Funktion Flecken/ Bleichmittel	Programm dauer (Min.)	Beschreibung des Waschprogramms
			Vorw.	Hauptw.				
Standard								
Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	**1**	90°C	•	•	•		137	Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	**2**	90°C		•	•	Mild/Normal	129	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Weißwäsche und widerstandsfähige, stark verschmutzte Buntwäsche	**2**	60°C		•	•	Mild/Normal	144	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Weißwäsche und empfindliche, stark verschmutzte Buntwäsche	**2**	40°C		•	•	Mild/Normal	135	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche (Oberhemden, Maschenware usw.)	**3**	40°C		•	•	Mild/Normal	78	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	**4**	60°C		•	•	Mild	79	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	**4**	40°C		•	•	Mild	65	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Empfindliche Buntwäsche (Leicht verschmutzte)	**5**	40°C		•	•	Mild	70	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Wolle	**6**	40°C		•	•		45	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz und sanftes Schleudern
Sehr empfindliche Stoffe (Gardinen, Seide, Viskose, usw.)	**7**	30°C		•	•		50	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder Abpumpen
Time 4 you								
Weißwäsche und widerstandsfähige, stark verschmutzte Buntwäsche	**8**	60°C		•	•		60	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche (Oberhemden, Maschenware usw.)	**9**	40°C		•	•		50	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	**10**	40°C		•	•		40	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	**11**	30°C		•	•		30	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Sport								
Sportschuhe (MAX. 2 Paar.)	**12**	30°C		•	•		50	Kaltwäsche (ohne Waschmittel), Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Stoffe für Sportbekleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen usw.)	**13**	30°C		•	•		60	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
TEILPROGRAMME								
Spülen					•	Mild/Normal		Spülen und Schleudern
Schleudern								Abpumpen und Schleudern
Abpumpen								Abpumpen

Anmerkungen

-Bei den Programmen 8 - 9 sollte eine Beladungsmenge von 3,5 kg nicht überschritten werden.
-Bei dem Programm 13 sollte eine Beladungsmenge von 2 kg nicht überschritten werden.
-Zum Knitterschutz: siehe "Bügelleicht", *auf nebenstehender Seite*. Bei den in der Tabelle aufgeführten Daten handelt es sich um Richtwerte.

Spezialprogramm

Kurzprogramm 30' (Programm 11 für Kunstfasern) Kurzprogramm für die tägliche Wäsche leicht verschmutzter Teile: in nur 30 Minuten, zur Einsparung von Zeit und Energie. Stellen Sie dieses Waschprogramm (11 bei 30°C) ein, dann können, bei einer maximalen Lademenge von 3 kg, Gewebe unterschiedlicher Art (mit Ausnahme von Wolle und Seide) zusammen gewaschen werden. *Es ist ratsam, flüssige Waschmittel einzusetzen.*

Individualisierungen

INDESIT

Einstellen der Temperatur

Durch Drehen des Wahlschalters TEMPERATUR wird die Waschtemperatur eingestellt. (siehe Programmtabelle *auf Seite 18).* Die Temperatur kann bis auf Kaltwäsche (❄) herabgesetzt werden.

Einstellen der Schleuder

Durch Drehen des Wahlschalters SCHLEUDER wird die Schleudergeschwindigkeit des gewählten Waschprogramms eingestellt.
Folgende Höchstgeschwindigkeiten sind für die einzelnen Programme vorgesehen:

Waschprogramme	**Höchstgeschwindigkeit**
Baumwolle	1200 U/min
Kunstfasern	800 U/min
Wolle	600 U/min
Seide	nein

Die Schleudergeschwindigkeit kann herabgesetzt; durch Wahl des Symbols kann die Schleuder gänzlich ausgeschlossen werden.
Der Waschvollautomat verhindert automatisch ein höheres Schleudern, falls die für das entsprechende Programm vorgeschriebene Schleuderdrehzahl überstiegen wird.

Funktionen

Die verschiedenen Waschfunktionen, die Ihnen Ihr Waschvollautomat bietet, ermöglichen es Ihnen, hygienisch saubere und weiße Wäsche zu erhalten, die Ihren Wünschen entsprechen. Aktivierung der Funktionen:
1. Die Taste der gewünschten Funktion gemäss untenstehender Tabelle drücken;
2. Das Einschalten bzw. Aufleuchten der entsprechenden Taste zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.

Anmerkung: Sollte die Taste jedoch auf Blinklicht schalten, bedeutet dies, dass die Funktion zu dem eingestellten Programm nicht zugeschaltet werden kann.

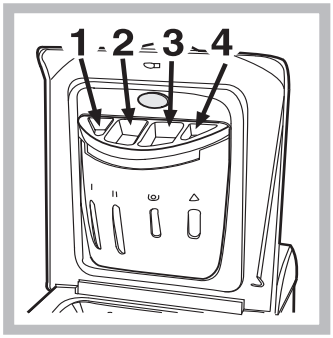
Funktionen	**Wirkung**	**Anleitungen zur Anwendung**	**Aktiv mit den Programmen:**
Delay Timer (Startvorwahl)	Start kann bis zu 9 Std. verschoben werden.	Drücken Sie die Taste so oft, bis die Kontrollleuchte der gewünschten Zeitverschiebung aufleuchtet. Ein fünfter Tastendruck deaktiviert die Funktion. NB: Ist die Taste START/RESET einmal gedrückt, kann der gewählte Zeitverschiebungswert nur noch herabgesetzt werden.	**Alle**
Bleichen	Bleichzyklus, zur Entfernung auch hartnäckigster Flecken.	Vergessen Sie nicht, dass das Bleichmittel in die Zusatzkammer 4 eingegeben werden muss (*siehe Seite 20*). Nicht mit der Funktion BÜGELLEICHT zu kombinieren.	**3, 4, 5 Spülen.**
Bügelleicht	Reduziert die Knitterbildung und erleichtert so das Bügeln.	Wurde diese Funktion eingestellt, werden die Programme 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und Sanftes Spülen unterbrochen, das Wasser wird nicht abgepumpt, die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz), und die Kontrollleuchte der Spülphase schaltet auf Blinklicht : - um den Waschgang zu beenden, Taste START/SELECT drücken; - nur das Wasser abpumpen: Knopf auf das entsprechende Symbol drehen und die Taste START/RESET drücken. Nicht mit der Funktion BLEICHEN zu kombinieren.	**2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Spülen.**
Extra spülen	Erhöht die Wirksamkeit des Spülgangs.	Empfehlenswert bei voller Gerätebeladung und hoher Waschmitteldosierung.	**1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 12, 13 Spülen.**

Waschmittel und Wäsche

DE

Waschmittelschublade

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

In Kammer 1: Waschpulver für die Vorwäsche (kein Flüssigwaschmittel)

In Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)
Flüssigwaschmittel nur kurz vor dem Start einfüllen.

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)
Achten Sie bei Einfüllen des Weichspülers in die Kammer 3 darauf, dass Sie die angegebene Höchstmenge "max." nicht überschreiten.
Der Weichspüler wird beim letzten Spülgang automatisch in die Wäschetrommel eingespült. Nach Abschluss des Waschprogramms bleibt in Kammer 3 ein kleiner Rückstand an Wasser. Dieser ist zur Einspülung sehr dickflüssiger bzw. zur Verdünnung konzentrierter Weichspüler erforderlich. Sollte in der Kammer 3 mehr Wasser als normal zurückbleiben, so ist die Entnahmevorrichtung verstopft. Zur Reinigung derselben verweisen wir auf Seite 22.

Zusätzliche Kammer 4: Bleichmittel

Bleichen

! Normale Bleichmittel sind für strapazierfähige Weißwäsche zu verwenden, **milde** Bleichmittel dagegen für Buntwäsche, Feinwäsche und Wolle.

Mitgelieferte, zusätzliche Kammer 4 in Kammer 1 einsetzen. Bei der Dosierung des Bleichmittels darf der auf dem Zentralstift mit "max" gekennzeichnete Höchststand (*siehe Abbildung*) nicht überschritten werden.

Soll nur gebleicht werden, dann füllen Sie das Bleichmittel in die Dosierkammer 4 ein, stellen Sie daraufhin das Programm Spülen ein, und drücken Sie die Funktionstaste Fleckenstopp .

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
  - Gewebeart / Waschetikettensymbol
  - und Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden:
  Widerstandsfähige Gewebe: max 5 kg
  Kunstfasergewebe: max 2,5 kg
  Feinwäsche: max 2 kg
  Wolle: max 1 kg

Wie schwer ist Wäsche?

1 Bettuch 400-500 gr
1 Kissenbezug 150-200 gr
1 Tischdecke 400-500 gr
1 Bademantel 900-1.200 gr
1 Handtuch 150-250 gr

Besondere Wäscheteile

Gardinen: Gardinen zusammengefaltet in einem Kissenbezug oder in einem netzartigen Beutel waschen. Waschen Sie diese allein, ohne das Gesamtgewicht für halbe Füllung zu übersteigen. Stellen Sie das Programm 7 ein, das ein automatisches Ausschließen der Schleuder vorsieht.

Skijacken und Anoraks: Sind diese mit Gänse- oder Daunenfedern gefüttert, können sie im Waschvollautomaten gewaschen werden. Ziehen Sie die Teile auf links, achten Sie auf eine maximale Beladung von 2/3 kg, wiederholen Sie 2/3 Spülgänge und stellen Sie die Schleuder auf Schonschleudern ein.

Tennisschuhe: Entfernen Sie Schlammreste. Tennisschuhe können zusammen mit Jeans oder sonstigen widerstandsfähigen Teilen, nicht jedoch mit Weißwäsche, gewaschen werden.

Wolle: Verwenden Sie Spezialwaschmittel; Lademenge von 1 kg bitte nicht überziehen.

Vorsichtsmaßregeln und Hinweise

! Der Waschvollautomat wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Der Waschvollautomat darf nur von Erwachsenen und gemäß den Anleitungen dieses Handbuchs bedient werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Stecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Öffnen Sie das Füllfenster nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschgangs kann das Füllfenster sehr heiß werden.
- Muss der Waschvollautomat versetzt werden, sollten hierfür mindestens 2/3 Personen verfügbar sein. (Vorsichtig vorgehen). Versuchen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Vergewissern Sie sich, dass die Trommel völlig leer ist, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials:
  Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Entsorgung des Altgerätes:
  Machen Sie das Gerät vor der Entsorgung unbrauchbar. Schneiden Sie das Kabel ab und nehmen Sie das Füllfenster ab.

Energie sparen und Umwelt schonen

Waschmittel, Wasser, Energie und Zeit sparen

- Verschwendung von Strom, Wasser, Waschmittel und Zeit kann man vermeiden, indem man die Waschmaschine mit der empfohlenen Höchstwäschemenge benutzt. Bei einer vollen Auslastung Ihres Waschvollautomaten können Sie bis zu 50% Energie sparen.
- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Durch Vermeidung einer solchen kann Waschmittel, Zeit, Wasser und 5-15% Energie gespart werden.
- Flecken sollten mit einem Fleckenmittel vorbehandelt werden, oder weichen Sie die Wäsche vor der Wäsche ein. Hierdurch können hohe Waschtemperaturen vermieden werden. Ein 60°C-Programm anstelle eines 90°C-Programms, oder ein 40°C-Programm anstelle eines 60°C-Programms hilft bis zu 50% Energie zu sparen.
- Dosieren Sie Waschmittel sparsam je nach Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge, um die Umwelt nicht über Gebühr zu belasten: obwohl sie biologisch abbaubar sind, beinhalten Sie dennoch Stoffe, die die Umwelt belasten. Auch Weichmacher sollten höchst sparsam eingesetzt werden.
- Waschen Sie am späten Nachmittag oder in den ersten Morgenstunden, hierdurch tragen sie dazu bei, die Belastung der Elektrizitätswerke zu mindern.
  Die Option ‚Delay Timer' (*siehe Seite 19*) hilft Ihnen in dieser Hinsicht außerordentlich.
- Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, dann stellen Sie eine hohe Schleudergeschwindigkeit ein. Je trockener die Wäsche geschleudert wird, desto niedriger ist der zum Trocknen erforderliche Energieverbrauch.

Reinigung und Pflege

DE

Wasser- und Stromversorgung abstellen

- Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zudrehen. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschvollautomaten reinigen.

Reinigung des Gerätes

Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Löse- und Scheuermittel.

Pflege der Gerätetür und Trommel

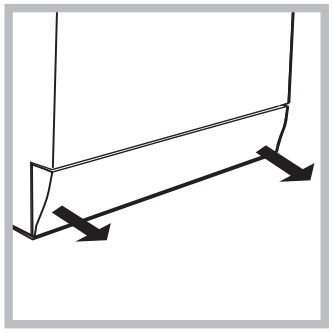
- Lassen Sie die Füllfenstertür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

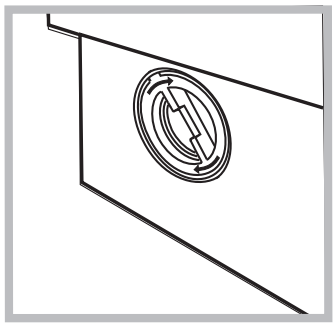
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte doch einmal vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.
! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

Zum Herausholen von in den Vorraum gefallenen Gegenstaenden:



1. Die Abdeckung (befindlich an der Gerätefront) mit Hilfe eines Schraubenziehers abnehmen (*siehe Abbildung*);



2.den Deckel gegen den Uhrzeigersinn abdrehen (*siehe Abbildung*): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt;

3. das Innere gründlich reinigen;
4. den Deckel wieder aufschrauben;
5. die Abdeckung wieder anbringen. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.
! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

So kann der Waschmittelbehälter gereinigt werden

Abnehmen:
Drücken Sie leicht auf den vorne im Behälter befindlichen Knopf und ziehen Sie den Behälter dann nach oben heraus (Abb. 1).

Reinigen:
Reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser (Abb.3) , eventuell unter Zuhilfenahme einer alten Zahnbürste, ziehen Sie das im oberen Teil der Kammern 1 und 2 befindliche Siphonpaar heraus (Abb. 4) und kontrollieren Sie, ob dieses verstopft ist. Spülen Sie es eventuell gründlich aus.

Anbringen:
Vergessen Sie nicht, auch das Siphonpaar wieder einzusetzen, bevor Sie den Waschmittelbehälter wieder einhängen. (Abb. 4, 2. 1).

Abb. 1

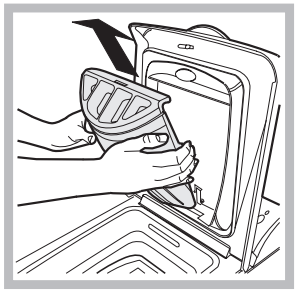


Abb. 2

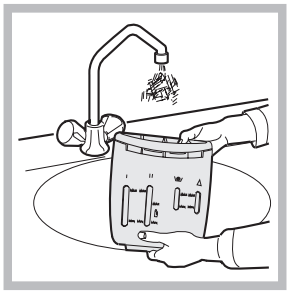


Abb. 3

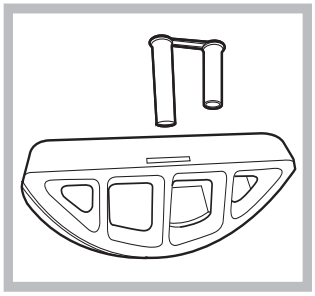


Abb. 4

Störungen und Abhilfe

Es kann immer einmal vorkommen, dass Ihr Waschvollautomat nicht funktioniert. Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (*siehe Seite 24*), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:	Mögliche Ursachen / Lösungen:
Der Waschvollautomat schaltet sich nicht ein.	• Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird. • Der Strom ist ausgefallen.
Der Waschgang startet nicht.	• Die Gerätetür ist nicht richtig verschlossen (die Kontrollleuchte 'Deckel gesperrt' blinkt). • Die Taste ⏻ wurde nicht gedrückt. • Die Taste STARTRESET wurde nicht gedrückt. • Der Wasserhahn ist nicht auf. • Es wurde ein verzögerter Start gewählt (Delay Timer, *siehe Seite 19*).
Der Waschvollautomat lädt kein Wasser.	• Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen. • Der Schlauch ist geknickt. • Der Wasserhahn ist nicht auf. • Es ist kein Wasser da. • Der Druck ist unzureichend. • Die Taste START/RESET wurde nicht gedrückt.
Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.	• Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 - 100 cm vom Boden (*siehe Seite 15*). • Das Schlauchende liegt unter Wasser (*siehe Seite 15*). • Der Mauerablauf wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.
Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.	• Das Programm siehe kein Abpumpen vor: bei einigen Programmen muss diese Funktion manuell gestartet werden (*siehe Seite 18*). • Die Option ‚Bügelleicht' wurde eingestellt: zur Beendung des Programms Taste START/RESET drücken (*siehe Seite 19*). • Der Ablaufschlauch ist geknickt (*siehe Seite 15*). • Die Ablaufleitung ist verstopft.
Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.	• Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (*siehe Seite 14*). • Der Waschvollautomat steht nicht eben (*siehe Seite 14*). • Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (*siehe Seite 14*).
Der Waschvollautomat ist undicht.	• Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (*siehe Seite 14*). • Die Waschmittelschublade ist verstopft (*zur Reinigung siehe Seite 22*). • Der Ablaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß befestigt (*siehe Seite 15*).
Die Kontrollleuchte ON/FÜLL-FENSTER GESPERRT und mindestens eine weitere Kontrollleuchte blinken in raschen Abständen.	• Fordern Sie den Kundendienst an, denn das Gerät signalisiert einen Fehler.
Es bildet sich zu viel Schaum.	• Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift "Für Waschmaschinen", "Für Handwäsche und Waschmaschinen" usw. versehen sein. • Es wurde zu hoch dosiert.

Kundendienst

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:

- Kontrollieren Sie zuerst, ob das Problem nicht allein gelöst werden kann *(siehe Seite 23)*;
- Starten Sie das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein aufgedruckten Telefonnummer.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

Geben Sie bitte Folgendes an:

- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite der Maschine befindlichen Typenschild.